

Däubler, Theodor: Ergöttlichung (1905)

1 Athenerinnen sehn des Friedens Freude,
2 Als Göttin ihrer Stadt, nach altem Streit:
3 Sie bringen Opfer, kommen dienstbereit,
4 Daß lang der Krieg kein schweres Gut vergeude!

5 Die Herden bleiben fett, verschont von Räude:
6 Die Friedensfrau, mit freundlichem Geleit,
7 Umsorgt das Plutos-Kind, voll Zärtlichkeit,
8 Und strahlt am Markt vor marmornem Gebäude.

9 Das Weib zur Wohlheit kam aus Westen angezogen,
10 Eleusis' Tor gibt Reichtümer der Welt:
11 Athen, dem kostbaren, ist Glück gewogen.

12 Ein Dreifuß ward vor die Gestalt gestellt,
13 Von Täubchen bleib der Weihaltar umflogen!
14 Mein Purpurteppich glüht dahingewellt.

(Textopus: Ergöttlichung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65914>)